



DR. HEINER KOCH
ERZBISCHOF VON BERLIN

„Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht.“ (Jesaja 7,9 – Primizspruch des Verstorbenen)

Am Freitag, dem 20. Januar 2017 rief Gott, der Herr über Leben und Tod, seinen Diener

Pfarrer in Ruhe Gerhard Mahlow

im 82. Lebensjahr und im 56. Jahr seines priesterlichen Dienstes zu sich in sein himmlisches Reich.

Er wurde am 21. September 1935 in Berlin-Dahlem geboren. Sein Vater war bei der Eisenbahn beschäftigt. Er blieb einziges Kind seiner Eltern. Nach der Reifeprüfung an der Oberschule in Blankenfelde 1954 absolvierte er den Sprachenkurs in Halle. Im Wintersemester 1955 begann er das Studium der Theologie in Erfurt und trat im Februar 1960 den Pastoralkurs in Neuzelle an.

Am 29. Juni 1961 wurde er in St. Ludwig, Berlin-Wilmersdorf von Julius Kardinal Döpfner zum Priester geweiht. Danach war er in den Jahren 1961 bis 1968 Kaplan in den Gemeinden St. Maria Magdalena, Berlin-Niederschönhausen, Hl. Dreifaltigkeit, Berlin-Friedrichshain und in Zu den Hl. Schutzengeln, Hennigsdorf. 1968 wurde er Lokalkaplan in Brandenburg-Plaue und erhielt 1971 den Titel Pfarrer. Er wirkte ab 1972 in der Kuratie Hl. Theresia vom Kinde Jesu in Eberswalde-Finow und administrierte von 1991 bis 2001 die Gemeinde in Biesenthal. Seit Oktober 2002 lebte er im Ruhestand in Berlin-Lankwitz.

Seine Aufgaben hat er immer mit einem großen inneren Engagement, mit Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft wahrgenommen und war dabei bemüht, den einzelnen Menschen zu erreichen.

Da er nicht auf Dauer als Missionar tätig sein konnte, hat er auf besondere Weise durch persönliche Kontakte, großzügige Spenden und anstrengende Reisen die Verbundenheit zu vielen Ländern der Weltkirche aufrechterhalten und den ihm Anvertrauten nahegebracht.

Wir feiern das Requiem und die anschließende Beerdigung am Montag, den 30. Januar 2017, um 11.00 Uhr auf dem St. Matthias-Friedhof, Röblingstr. 91, 12105 Berlin.

Herr, lass ihn in Frieden ruhen.

Ihr

+ Dr. Almer Koch

Berlin, den 26.1.2017
B 00089/2017
Kla/Le